

## **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

Es handelt sich hier um einen anerkannten Ausbildungsberuf.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Fachrichtungen möglich:

- Logistik, Sammlung und Vertrieb
- Abfallverwertung
- Abfallbeseitigung

Die Auszubildenden lernen während der Ausbildung:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Betriebswirtschaftliche Prozesse und Arbeitsorganisation
- Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik
- Proben nach unterschiedlichen Verfahren nehmen, vorbereiten, kennzeichnen, konservieren und aufbewahren
- Kundenorientiertes und kaufmännisches Handeln
- Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterscheiden; Abfallmengen überwachen und bilanzieren
- Abfallentsorgungsverfahren
- Stoffströme, Logistik und Disposition
- Qualitätssicherung Rechtsvorschriften und technische Regelwerke anwenden
- Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen (u. a. Sicherheitsvorschriften bei Gefahrstoffen, gefährlichen Abfällen und biologischen Arbeitsstoffen anwenden)

Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung statt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und entsprechender Berufspraxis haben Sie die Möglichkeit der Fortbildung zum/zur:

- Wassermeister/-in
- Abwassermeister/-in
- Städtereinigungsmeister/-in
- Techniker/-in Fachrichtung Wasserversorgungstechnik
- Techniker/-in Fachrichtung Umweltschutztechnik
- Dipl.-Ingenieur/-in Umwelttechnik

Weiterbildungs- bzw. Spezialisierungslehrgänge werden von Handelskammern, Fachverbänden und der Industrie angeboten.